

24

1947

①

1997

A stylized white figure, possibly a soccer player, is depicted in a dynamic pose against a blue background. The figure's legs are spread wide, and its arms are outstretched. The figure appears to be interacting with the large number '50' below it.

50



**ANNIVERSAIRE**

**CS SUESSEM**

Carlo Bauer

# Die Gemeinde Sassenheim im Jahre 1947<sup>1</sup>

## \* Der Gemeinderat:

Der Rat der Gemeinde Sassenheim hält im Jahre 1947 acht Sitzungen ab und setzt sich aus folgenden 11 Mitgliedern zusammen : Greisch Pierre aus Beles, Bürgermeister; Kemp François aus Beles, erster Schöffe; Bettendorf François aus Beles, zweiter Schöffe; Anen Jean aus Zolver; Grandgenet Jos. aus Beles; Lallemand Michel aus Beles; Medinger Célestin aus Zolver; Nimal Emile aus Beles; Proth Aloyse aus Ehleringen; Biver Dominique aus Sanem und Schambourg Jos. aus Beles.<sup>2</sup>

*Greisch Pierre Bettendorf  
Kemp François Lallemand Michel  
Medinger Célestin  
Anen Jean Proth Aloyse  
Biver Dominique Schambourg Jos.*

Die jährliche Entschädigung für den Bürgermeister beträgt ab 1.1.1946 8.000 F., die der beiden Schöffen 4.000 F.<sup>3</sup>

## \* Das Gemeindepersonal:

Kayser Jean-Nicolas aus Beles, Sekretär; Didlinger Nic. aus Beles, Einnehmer; Thinnes Michel aus Zolver, Commis Sekretariat; Schmit Michel aus Beles, Wegewärter, Feldhüter; Roth Mathias aus Sanem, Wegewärter und Feldhüter; Kemp Jean aus Zolver, Wegewärter und Feldhüter; Schwartz Juliette aus Beles, Leiterin der Nähsschule<sup>4</sup>; Peffer Nic., Gemeindearbeiter, Beles; Greisch Jean-Jacques, Pförtner, Beles; Bernard Rob.,



<sup>1</sup> Commune de Sanem, Conseil Communal 1939 - 1950, maison communale à Belvaux.

<sup>2</sup> ibidem & renseignements fournis par M. Fernand Wiltgen, Archives Communales à Belvaux.

<sup>3</sup> Commune de Sanem, Conseil Communal 1939 - 1950, maison communale à Belvaux, pp. 224, 225, 226, N° 162, 163, 164

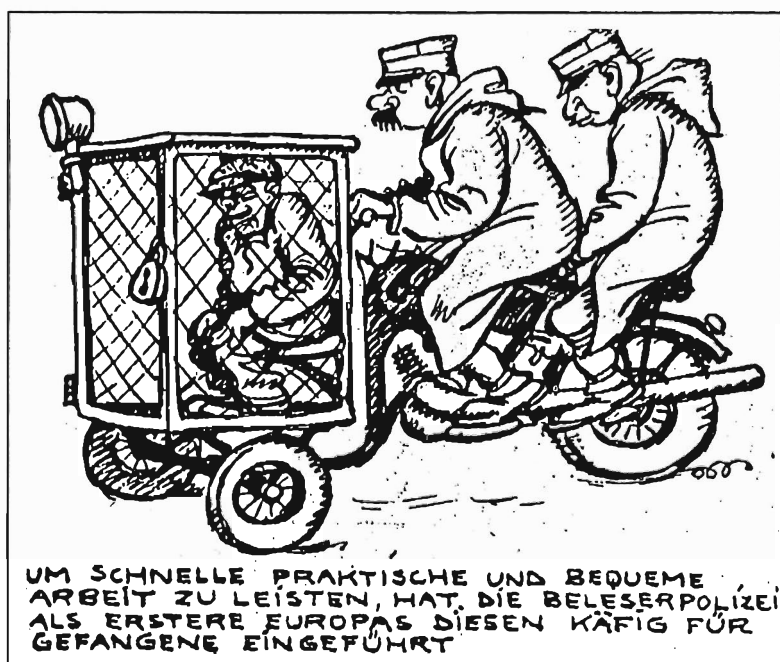
<sup>4</sup> ibidem, pp. 248, 249, N° 11/1947 & p. 294, N° 102/1947

Gemeindebote, Beles; Jost Mathias, Gemeindearbeiter, Zolver; Biver Félix, Gemeindearbeiter, Sanem; Hansel-Lieners, Putzfrau Schule Zolver; Heinen-Biver, Putzfrau Schule Sanem.<sup>5</sup>

Dem Gemeindepersonal wird mehrmals im Jahre 1947 eine Teuerungszulage wegen der „gegenwärtigen schwierigen Lage“ zugestanden.

### \* Polizei:

Schank Jos. aus Beles, Polizeibrigadier; Paulus Dominique aus Beles, Polizeiagent; Léon Aloyse aus Beles, Polizeiagent. Auch ihnen wird eine Teuerungszulage zugestanden.<sup>6</sup>



So sieht Freund Albert Simon die Sache...

Page offerte par BANQUE GÉNÉRALE DU LUXEMBOURG, Lëtzebuerg

<sup>5</sup> ibidem, p. 249, N° 12/1947

<sup>6</sup> ibidem, p. 300, N° 112/1947

## \* Bevölkerung:

Die Volkszählung vom 31.12.1947 ergibt eine Gesamtbevölkerung für die Gemeinde Sanem von 4.457 Einwohnern, die sich folgendermaßen verteilen: Beles 2.597; Zolver 1.187; Sanem 488 und Ehleringen 195 Einwohner.<sup>7</sup>

## \* Maximalpreise:

1 kg nicht subventionierte Markenbutter kostet 92 F.<sup>8</sup>; 1 kg Brot kostet ab 3. Oktober 1947 6,50 F.<sup>9</sup>; 1 kg Mehl kostet 6,75 F.<sup>10</sup>; 100 kg Einkellerungskartoffeln kosten ab 1. September 1947 160 F. (Bintje kosten 20 F. mehr)<sup>11</sup>; eine Flasche Bier kostet 7,50 F. (70 bis 73 cl.), 6,20 F. (50 bis 53 cl.), 3,70 F. (30 bis 33 cl.)<sup>12</sup>; 1 Dutzend Eier kosten ab 31. März 1947 33 F.<sup>13</sup>; 1 kg „Bescht Zoossis“ kostet ab 15. Dezember 1947 92 F.<sup>14</sup>; ab 10. September kostet 1 kg Rinds- oder Schweinebraten mit Knochen 23 F., 1 kg Kalbsbraten mit Knochen 24 F.<sup>15</sup>

## \* Sozialwesen:

- Der Gemeinderat beschließt einstimmig 25 Lose der einzelnen Tranchen der **Nationallotterie** zu nehmen, da der Reinerlös zu wohltätigen Zwecken dient. Er bewilligt hierzu je einen Kredit von 500 F. (25 x 20).
- Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von einer Einladung des Roten Kreuzes Esch, das zu einem **Wohltätigkeitsball** am 15.2.1947 in den Sälen des Escher Arbedkasinos einlädt. Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird dem Werk der Ferienkolonien des Roten Kreuzes zugewiesen.<sup>16</sup>
- Die **Croix Rouge Luxembourgeoise**, Kleiderstelle Esch, bekommt einstimmig eine Subvention von 4.250 F. zugesprochen.<sup>17</sup>

---

<sup>7</sup> Bureau de la population, Commune de Sanem, Maison Communale à Belvaux

<sup>8</sup> Mémorial 1947, p. 795

<sup>9</sup> ibidem, p. 861

<sup>10</sup> ibidem, p. 861

<sup>11</sup> ibidem, p. 792

<sup>12</sup> ibidem, p. 99

<sup>13</sup> ibidem, p. 298

<sup>14</sup> ibidem, p. 1020

<sup>15</sup> ibidem, p. 806

<sup>16</sup> Commune de Sanem, Conseil Communal 1939 - 1950, maison communale à Belvaux, p. 251, N° 15/1947

<sup>17</sup> ibidem, p. 271, N° 55/1947

- Der Gemeinderat bestimmt einstimmig einen Kredit von 500 F. zu bewilligen, um hundert Lose der Lotterie des «Foyer de la Femme» zu Gunsten der **Ferienkolonien** zu kaufen, „*da der Reinerlös dieser Lotterie zu wohltätigen Zwecken dient*“.<sup>18</sup>
- Der Gemeinderat bewilligt einstimmig Herrn Henri Koch, Direktor des Knabenlyzeums Esch, einen Betrag von 1.200 F., „*der als **Aufmunterungsprämie** unter die dürftigen aber begabten Schüler des Knaben-Lyceums aus hiesiger Gemeinde verteilt werden soll*“.<sup>19</sup>
- **Wohltätigkeitsbüro:** Das Mandat von Herrn Josef Thilges aus Ehleringen als Mitglied des Wohltätigkeitsbüros wird nach geheimer Abstimmung verlängert, Herr Thilges erhält 5 Stimmen, Herr Eugène Christophory erhält 4 Stimmen.<sup>20</sup> Die Rechnung des Wohltätigkeitsbüros sieht für 1946 wie folgt aus: Einnahmen 172.888,27 F.; Ausgaben 174.225,67 F. ; Ausgabenüberschuss: 1.337,40 F. Das Budget für 1947 sieht 106.237,40 F. als Einnahmen und als Ausgaben vor.<sup>21</sup>

## \* Finanzen :

- Die **Versteigerung des Gemeindehauses** in Sanem (Katasternummer 2332<sup>2</sup> / 2764<sup>2</sup>) durch Notar Wester aus Differdingen<sup>22</sup> bringt der Gemeinde eine Einnahme von 100.000 F.<sup>23</sup>
- «**Pour le compte administratif et le compte de gestion** les recettes s'élèvent pour 1946 à 3.711.355,03 francs et les dépenses à 2.2259.532,09 francs, l'excédent de recettes pour les deux comptes se chiffre donc à 1.451.822,94 francs.»<sup>24</sup>
- Das **Budget 1947** mit Einnahmen von 5.115.109,17 F. und Ausgaben von 4.952.000,74 F., also einem Einnahmeüberschuss von 163.105,43 F. wird mit den Stimmen der Räte Greisch, Kemp, Bettendorf, Anen, Biver, Proth und Schambourg gutgeheißen.<sup>25</sup>

---

<sup>18</sup> ibidem, p. 275, N° 64/1947

<sup>19</sup> ibidem, p. 258, N° 30/1947

<sup>20</sup> ibidem, p. 259, N° 32/1947

<sup>21</sup> ibidem, p. 277, N° 68/1947

<sup>22</sup> ibidem, p. 230, N° 169/1946

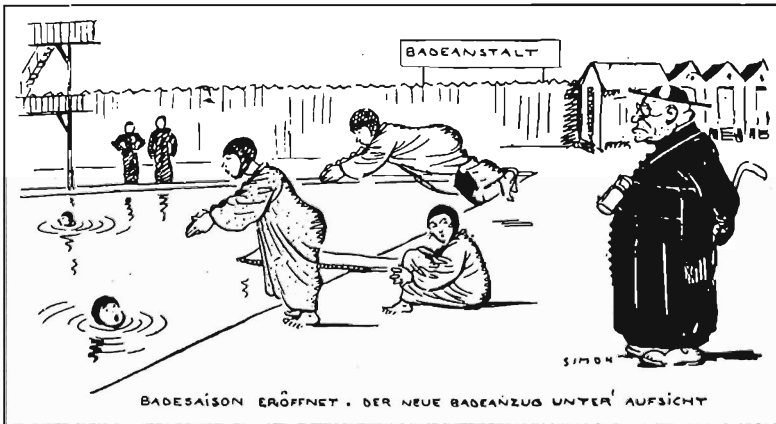
<sup>23</sup> ibidem, p. 255, N° 23/1947

<sup>24</sup> ibidem, p. 279, N° 73/1974

<sup>25</sup> ibidem, p. 288, N° 91/1947

## \* Pfarreien:

- In einem Brief vom 13.12.1946 dankt der **Pfarrer von Sassenheim** dem Gemeinderat :
  - „1. für die wohlwollende Genehmigung der Statuten des Cäcilienvereins und die Erlaubnis zum Abhalten der Gesangproben in der alten Schule,
  2. für die erteilte Ermächtigung zum Abhalten einer Hauskollekte zur Deckung der Unkosten bei der elektrischen Anlage des Glockengeläuts,
  3. für das verständnisvolle Entgegenkommen bei der Schließung des alten Friedhofs“.<sup>26</sup>
- „Der alte, seit 1930 nicht mehr benutzte **Friedhof bei der Pfarrkirche von Sanem** wird ab 1. März 1948 aufhören zu bestehen“. Die Leichenausgrabungen und die Wegnahme der Grabsteine sind nur bis zum selben Datum gestattet. Die Grabsteine, die sich nach dem 1. März 1948 noch auf dem alten Friedhof befinden, gehen, nach Art. 9 Abschnitt II des Dekretes vom 23. Prairial des 12. Jahres (12.6.1804), in den Besitz der Gemeinde über. Die Gemeinde wird sie entfernen oder an Ort und Stelle untergraben lassen.<sup>27</sup>
- Der Kirchenrat von Zolver schreibt an den Gemeinderat, um den alten **Blitzableiter** durch einen neuen zu ersetzen, um so eventuelle Unfälle oder Schäden zu verhüten. Der Rat beschließt Herrn Leyers Michel, Dachdeckermeister aus Oberkorn, mit den Arbeiten zu beauftragen.<sup>28</sup>



<sup>26</sup> ibidem, p. 244, N° 2/1947

<sup>27</sup> ibidem, pp. 230, 231, N° 170/1946

<sup>28</sup> ibidem, p. 273, N° 60/1947

## \* Vereinswesen:

- Im Gemeinderatsbericht vom 7. 12. 1946 sind folgende Zeilen zu lesen.<sup>29</sup>

Die Statuten des Club Sportivo Sionese werden verlesen und werden dieselben in der vorliegenden Form genehmigt  
Der Gesangsverein (Cantieriverein). Sionese bittet um Genehmigung ihrer Statuten bezgl. um die Ermächtigung wiederum ein mal ausnahmsweise gesammelt in der altersschule und Sionese ihre Gesangsproben abhalten zu dürfen.

Die Statuten werden in der vorliegenden Form genehmigt und wird die alte Schule in Sionese zur Verfügung gestellt zum abhalten der Gesangsproben.

- Die Statuten des Sparvereins „De Leschte Sous“ im Lokale Vve Greisch, Beles, Redingerstraße N° 22, werden in der Sitzung des 13.2.1947 verlesen und einstimmig genehmigt.<sup>30</sup>
- In der Sitzung vom 29. April 1947 werden die Statuten des Sparvereins „Emmerfro'e“ Beles im Café Schmit-Frank in Beles und die Statuten des Vereins „Amateur du Chien de Police et de Garde“, Beles, einstimmig gutgeheißen.<sup>31</sup>
- Dem Gesangsverein „D'Sänger vum Zolverknapp“ wird in derselben Sitzung ein Subsid von 3.000 F. bewilligt, um ihre hohen Ausgaben auszugleichen.<sup>32</sup> Da diese Summe unzureichend ist, wird in der Sitzung vom 19. Dezember ein Extrasubsid von 3.000 F. einstimmig beschlossen. Ab 1.1. 1948 beträgt das jährliche Subsid 8.400 F.<sup>33</sup>

<sup>29</sup> ibidem, p. 231, N° 173/1946 & N° 174/1946

<sup>30</sup> ibidem, p. 258, N° 29/1947

<sup>31</sup> ibidem, p. 264, N° 42/1947

<sup>32</sup> ibidem, pp. 258, 259, N° 31/1947

<sup>33</sup> ibidem, p. 309, N° 128/1947

- Am 19. Juni 1947 werden die Statuten des **Obstbauvereins** von Beles gutgeheißen.<sup>34</sup>
- Dem Fußballverein „**The Belval**“ **Beles** wird in derselben Sitzung eine Subvention von 2.000 F. zugestanden.<sup>35</sup>
- Am 9.7.1947 bittet der **Basketball Zolver** den Gemeinderat, das Protektorat über eine internationale Veranstaltung zu übernehmen, bei „*der eine erstklassige Brüsseler Mannschaft engagiert ist*“. Außerdem wird, „*aus finanziellen Schwierigkeiten an die freimütige Hilfsbereitschaft des Gemeinderates*“ appelliert.<sup>36</sup>
- Die Musikgesellschaft «**Concorde**» **Sanem** darf eine Hauskollekte in der Ortschaft Sanem organisieren, deren Erlös zur Anschaffung einer neuen Vereinsfahne dient.<sup>37</sup>
- Den **Musikgesellschaften** der Gemeinde werden 1947 folgende Subsidien bewilligt: Musik Beles 13.500 F., Musik Zolver 13.500 F., Musik Sanem, 12.000 F. Für das Jahr 1948 werden die Subsidien für die drei Musikgesellschaften auf 18.000 F. festgesetzt.<sup>38</sup>
- Der «**Comité du Tour de Luxembourg**» bekommt eine Subvention von 1.000 F.<sup>39</sup>



<sup>34</sup> ibidem, p. 277, N° 69/1947

<sup>35</sup> ibidem, p. 282, N° 79/1947

<sup>36</sup> ibidem, p. 285, N° 84/1947

<sup>37</sup> ibidem, p. 274, N° 62/1947

<sup>38</sup> ibidem, p. 304, N° 120/1947

<sup>39</sup> ibidem, p. 271, N° 55/1947



- Der **Velo-Klub Beles** organisiert am 6.7.1947 ein Radrennen. Die Thillsgassel und die Gartenstraße werden von jedem Verkehr abgesperrt. Die Duschräume stehen den Fahrern zur Verfügung und der Verkauf von Kokarden ist während der Veranstaltung gestattet.<sup>40</sup>
- Dem „Velo-Sport Bel-Air Luxemburg“ wird ein Subsid von 1.000 F. bewilligt „zur Bestreitung der Unkosten **Tour de France, Etappe Brüssel-Luxemburg**“.<sup>41</sup>
- Der **Kleintierzuchtverein** aus Beles organisiert eine Ausstellung vom 15. bis zum 17. November 1947 in der Turnhalle von Beles. Da der neue Fußboden fertiggestellt ist, muss der Verein Sorge tragen, dass sich keine Abwässer auf den Boden ergießen. Der Fußboden muss gegebenenfalls mit Torf genügend abgedeckt werden.<sup>42</sup> Außerdem organisiert der genannte Verein bei dieser Gelegenheit eine Saaltombola, erhält 10 bis 12 Tannenbäume aus den Gemeindewaldungen und ein Subsid von 2.000 F.<sup>43</sup>
- Den lokalen **Feuerwehren** werden wegen Mangels an diesen Artikeln folgende Feuerwehrtartikel einstimmig gewährt: die Firma Comes Jean aus Ettelbrück soll der Feuerwehr Ehleringen eine Schiebeleiter, der Feuerwehr Sassenheim 100 Meter Schläuche und der Feuerwehr Zolver ein Standrohr liefern zu einem Globalpreis von 13.000 F.<sup>44</sup>
- Die Feuerwehr Sanem bittet in einem Brief an den Gemeinderat um die Bewilligung von Subsidien zur Anschaffung von Uniformen. Da für sämtliche Feuerwehren des Landes eine einheitliche Uniform angeschafft wird, beschließt der Gemeinderat den Wehren hiesiger Gemeinde einen entsprechenden Zuschuss von 50% der Gesteungskosten zu bewilligen.<sup>45</sup>
- Die Feuerwehr Ehleringen wünscht in einem Schreiben die Errichtung eines Feuerweherschuppens, die Anschaffung von Uniformen, die Bewilligung von Subsidien und einen 2 Zoll Anschluss an die Wasserleitung der Escherstraße. Rat Proth soll laut Gemeinderat die nötigen Schritte unternehmen, dass ein Feuerweherschuppen an den Schuppen des „Lokalvereins“ angebaut werden kann. Ein Subsid von 1.500 F. wird bewilligt und den anderen Punkten wird auch Rechnung getragen.<sup>46</sup> Ein Zuschuss von 14.135 F. wird für die neuen Uniformen

---

<sup>40</sup> ibidem, p. 274, N° 61/1947

<sup>41</sup> ibidem, p. 283, N° 80/1947

<sup>42</sup> ibidem, p. 275, N° 63/1947

<sup>43</sup> ibidem, p. 303, N° 118 & N° 119/1947

<sup>44</sup> ibidem, pp. 259, 260, N° 33/1947

<sup>45</sup> ibidem, p. 270, N° 54/1947

<sup>46</sup> ibidem, pp. 281, 282, N° 78/1947

gutgeheißen. Dies entspricht der Hälfte des Rechnungsbetrages der 27.310 F. ausmacht.<sup>47</sup>

- Die Feuerwehr Beles organisiert eine Hauskollekte, um die Anschaffung neuer Uniformen zu finanzieren.<sup>48</sup>



### \* Öffentliche Arbeiten:

- Die **Schlosserarbeiten** resp. Arbeiten an der **Wasserleitung** werden für das Jahr 1947 dem Schlossermeister Georges Wiltgen aus Beles zu nachstehenden Preisen übertragen: Stundenlohn 35 F.; Nippel 9,25 F.; Verschraubung 41,50 F.; Knie 13,80 F.; T-Stück 16,10 F.; Verbindungsstück 5 F.; Schraube 2 F.<sup>49</sup>
- Die **Regiearbeiten** werden für 1947 wie folgt übertragen: Für Beles an René Herber, Transportunternehmer aus Beles zum Preise von 65 F. pro Autostunde (Mann und Auto); für Zolver an Jos. Ast aus Zolver zum Preise von 30 F. pro Stunde (Mann und Pferd).<sup>50</sup> Für das Jahr 1948 werden sie wie folgt vergeben: Für Beles an den Unternehmer Dominique Moes aus Zolver zum Preis von 60 F. pro Autostunde (Mann und Auto), für Sanem an den Fuhrmann Jean Biver zum Preis von 27 F. pro Stunde (Mann und Pferd), für Zolver dem Fuhrmann Jos. Ast aus Zolver zum Preise von 30 F. pro Stunde (Mann und Pferd).<sup>51</sup>

<sup>47</sup> ibidem, p. 302, N° 117/1947

<sup>48</sup> ibidem, p. 284, N° 83/1947

<sup>49</sup> ibidem, pp. 246, 247, N° 8/1947

<sup>50</sup> ibidem, p. 247, N° 9/1947

<sup>51</sup> ibidem, pp. 311, 312, N° 134/1947

- Die **Müllabfuhr** für 1947 wird wie folgt übertragen: Für Beles / Zolver an René Herber, Transportunternehmer aus Beles, zum Globalpreis von 560 F. alle 14 Tage, macht für das Jahr 1947 insgesamt 14.560 F.; für Ehleringen an Nic. Blaschette, Transportunternehmer aus Ehleringen, zum Preis von 115 F. alle 14 Tage, macht für das Jahr 1947 insgesamt 2.990 F.<sup>52</sup> 1948 erhält Dominique Moes aus Zolver 15.990 F. für die Müllabfuhr in Beles, Zolver und Ehleringen, während Jean Biver aus Sanem für die Müllabfuhr in Sanem 27 F. pro Stunde bekommt.<sup>53</sup>
- Die Kostenanschläge für die Instandsetzung der öffentlichen **Ortsbeleuchtung** verteilen sich wie folgt: Beles 86.546 F., Sanem 12.930 F., Zolver 30.064 F., Belval-Sotel 7.340 F. Wegen der schlechten Finanzlage werden die Arbeiten erst im Frühjahr 1947 ausgeführt.<sup>54</sup>
- Das **Ausbessern** der durch Kriegsereignisse an den Gemeindewegen angerichteten Schäden beläuft sich für das Jahr 1946 auf 54.546,80 F. Das Kriegsschädenamt wird um Rückerstattung dieser Summe gebeten.<sup>55</sup>
- Der **Boden der Turnhalle Beles** soll für 115.000 F. erneuert werden.<sup>56</sup> Die Erd- und Maurerarbeiten werden für 27.460 F. an Dominique Moes aus Zolver und die Schreinerarbeiten zu 80.260 F. an Dominique Schwarz aus Beles übertragen.<sup>57</sup> Die definitiven Zahlen bei der Abnahme sind 36.171,31 F. und 76.235,20 F., also ein Total von 112.406,51 F.<sup>58</sup>
- In der Schule Beles ist der **Kessel der Zentralheizung** defekt. Die Firma Soclair aus Differdingen wird mit dem Abmontieren des alten und dem Liefern und Montieren des neuen Kessels beauftragt. Globaler Kostenpunkt 63.000 F.<sup>59</sup> Das gleiche geschieht später in der Schule in Sanem, wo auch noch zusätzlich 2 Radiatoren montiert werden. Globaler Preis der Firma Soclair 28.930 F.<sup>60</sup>
- Vier **Schulsäle** in Beles werden von Jos. Weisgerber aus Beles zum Preis von ca. 14.865 F. neu gestrichen. In Zolver sind es sämtliche Fenster, Türen usw. der Schule, die von G. Poos aus Beles zum Preis

---

<sup>52</sup> ibidem, p. 248, N° 10/1947

<sup>53</sup> ibidem, p. 312, N° 135/1947

<sup>54</sup> ibidem, p. 235, N° 181/1946

<sup>55</sup> ibidem, p. 255, N° 24/1947/a

<sup>56</sup> ibidem, p. 255, N° 24/1947/b

<sup>57</sup> ibidem, p. 278, N° 72/1947

<sup>58</sup> ibidem, p. 310, N° 132/1947

<sup>59</sup> ibidem, p. 277, N° 70/1947

<sup>60</sup> ibidem, p. 301, N° 115/1947

von ca. 7.510 F. angestrichen werden.<sup>61</sup> Beide Rechnungen ergeben schließlich 14.267,76 F. für Beles und 11.246,62 F. für Zolver, der Neuanstrich kostet also 25.514,38 F.<sup>62</sup>

- Dominique Moes aus Zolver wird mit dem Bewurf der **Friedhofsmauer** resp. mit dem Bau von Stützpfählen am Friedhof in Beles beauftragt zum Preise von ca. 33.000 F.<sup>63</sup> Die definitive Rechnung beträgt 30.120,92 F.<sup>64</sup>

## \* Nachkriegszeit:

- Der Gemeinderat beantragt einstimmig **Marcel Philipp Schimberg**, geboren zu Petingen am 28. August 1921, zeitlebens wohnhaft zu Zolver, gefallen im Maquis in Frankreich am 9. Juni 1944, die Mention „Mort pour la Patrie“ zu verleihen.<sup>65</sup>
- Der Gemeinderat entscheidet, 4 Exemplare des Buches „Das Ösling im Krieg“ bei der Editions Luxemburgensia zu bestellen, um es den **Schulbibliotheken** der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Kostenpunkt 1.600 F.<sup>66</sup>
- Der «Association luxembourgeoise des Mutilés de Guerre et des Invalides» wird eine Subvention von 2.000 F. einstimmig bewilligt.<sup>67</sup>
- In der Sitzung vom 19. Juni 1947 verlangt Rat Grandgenet die Instandsetzung der **Russengräber** im Park Belval, resp. die Ausgrabung dieser Leichen und die Überführung auf den Friedhof in Beles. *„Diesem Antrag wird weitgehend Rechnung getragen“.*<sup>68</sup>
- Nach Einsicht eines Schreibens des Organisationscomités von Zolver betreffend Errichtung eines **Denkmals** zur Ehrung der im letzten Krieg gefallenen Luxemburger gewährt der Gemeinderat einstimmig eine Subvention von 5.000 F.<sup>69</sup>

---

<sup>61</sup> ibidem, p. 286, N° 87/1947

<sup>62</sup> ibidem, p. 299, N° 111/1947

<sup>63</sup> ibidem, p. 286, N° 88/1947

<sup>64</sup> ibidem, p. 299, N° 111/1947

<sup>65</sup> ibidem, p. 254, N° 22/1947

<sup>66</sup> ibidem, pp. 255/256, N° 25/1947

<sup>67</sup> ibidem, p. 271, N° 55/1947

<sup>68</sup> ibidem, p. 276, N° 66/1947

<sup>69</sup> ibidem, p. 302, N° 116/1947

## \* Schulwesen:

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung vom 7.12.1946, nach einem Rundschreiben des Ministers der Nationalen Erziehung vom 15. März 1946, eine **Schülerhaftpflicht- und Unfallversicherung** für sämtliche Schulen zu machen. Sie wird bei der Versicherungsgesellschaft «Le Foyer» abgeschlossen.<sup>70</sup>



- Der Lehrerverband «Fédération Générale des Instituteurs du Grand-Duché de Luxembourg» teilt in einem Schreiben vom 5.1.1947 dem Gemeinderat mit, dass der „Gemeinderat in Unkenntnis gehandelt habe, indem er Mme Paulus-Scheiden ab Schuljahr 1947/1948 ihre **Entlassung** erteilt hat, da sie geheiratet habe“. Er bittet den Gemeinderat neuerdings Stellung zur Entlassung Scheiden zu nehmen und diese Entlassung rückgängig zu machen. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass Frau Paulus-Scheiden die

<sup>70</sup> ibidem, p. 234, N° 179/1946

Angelegenheit vor den Staatsrat gebracht hat und dass die Gemeinde einen Rechtsanwalt, Josef Thorn, eingeschaltet hat. Die Gemeinderäte Anen, Greisch, Bettendorf, Kemp und Proth stimmen für das Aufrechterhalten der Entlassung, bis die Entscheidung des Staatsrats Klarheit verschafft, die Räte Grandgenet, Lalleman, Medinger und Nimal stimmen für die Wiedereinstellung von Frau Paulus-Scheiden.<sup>71</sup>

- In der Gemeinderatssitzung vom 29. April 1947 fordert Rat Grandgenet die sofortige Eröffnung der **Kochschule** Beles. Bürgermeister Greisch antwortet, die Leiterin der Schule bevorzuge die Eröffnung für das Schuljahr 1947/48. Ferner müsse man die Eröffnung zurückstellen *wegen Mangels an Brennmaterial und Lebensmitteln (Fleisch usw.)*. Gegen die Stimmen der Räte Grandgenet, Lalleman, Medinger, Nimal und Schambourg wird die Eröffnung der Kochschule Beles auf 1947/48 zurückgestellt.<sup>72</sup>
- Die Schulen der Gemeinde haben 1946/47 einen **Schulausflug** im Zug bzw. Autocar unternommen. Gesamtkosten ca. 20.000 F. Die Gemeinde übernimmt davon 10.000 F.<sup>73</sup>
- Ein Kind aus Redingen (Lothringen) besucht die Näh- und Kochschule in Beles. Der Gemeinderat legt das **Schulgeld** auf das Doppelte, nämlich 80 F. pro Trimester fest.<sup>74</sup>
- Die Kredite für die **Schulbibliotheken** werden folgendermaßen festgesetzt: Beles 3.200 F., Ehleringen 400 F., Sanem 800 F., Zolver 1.200 F. Der Schulbibliothekar erhält eine jährliche Entschädigung von 1.200 F.
- Drei **Fortbildungskurse** für Beles und zwei für Zolver werden organisiert. Die Entschädigung wird auf 30 F. pro Stunde festgesetzt. Die Kurse dauern vom 15.10.1947 bis zum 15.3.1948 und finden hauptsächlich mittwochs und samstags im Laufe des Nachmittags statt.<sup>75</sup>
- Das Schuljahr 1946/47 zählt laut Aufstellung des Lehrerdelegierten 56 **schulfreie** Tage.<sup>76</sup>
- Die Mittwoch- und Samstagnachmittage werden wie in Esch und Differdingen als schulfrei beibehalten.<sup>77</sup>

---

<sup>71</sup> ibidem, pp. 256, 257, N° 27/1947

<sup>72</sup> ibidem, p. 272, N° 58/1947

<sup>73</sup> ibidem, p. 283, N° 81/1947

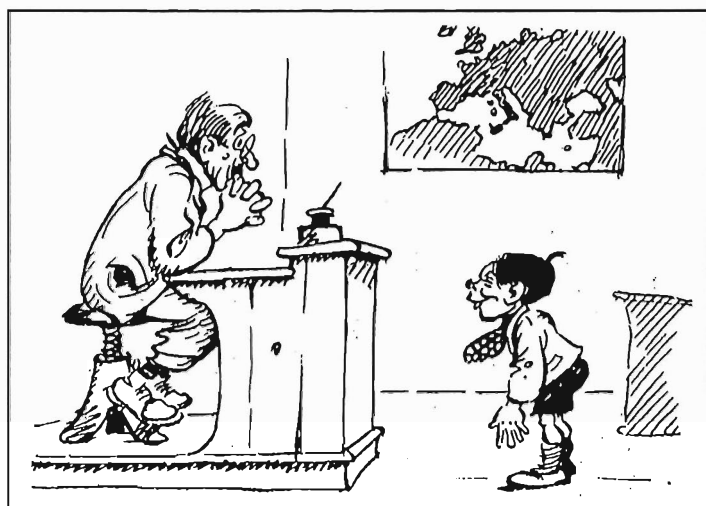
<sup>74</sup> ibidem, p. 301, N° 114/1974

<sup>75</sup> ibidem, pp. 306, 307, N° 124/1974

<sup>76</sup> ibidem, p. 222, N° 157/1946

• Klasseneinteilung 1947/1948:<sup>78</sup>

Lehrperson	Wohnort	1	2	3	4	5	6	7	8	Tot.	
Schmit J.P.	Beles							13	8	21	
Hary J.	Beles					22	21			43	
Olinger M.	Beles			24	14					38	
Boever J.	Beles	23	19							42	
Ackermann L.	Beles							22	6	28	
Paulus-Scheiden	Beles					8	18			26	
Greisch M.	Beles			21	18					39	
Post Léonie	Beles	17	19							36	273
Jacoby	Zolver			10	13	5	5	7	4	44	
Knepper Léonie	Zolver				11	13	12	5	1	42	
Mathieu	Zolver	14	15	4						33	119
Mootz	Ehlering.	3	6	4	7	5	2	2		29	29
Roeser Fr.	Sanem	8	6			9	4	8		35	
Grethen Anne	Sanem			10	7	3	4	4	1	29	64



Page offerte par HENKES Robert, Déifferdéng

<sup>77</sup> ibidem, p. 314, N° 138/1947

<sup>78</sup> ibidem, p. 306, N° 123/1947